Landessportbund und WEISSER RING schließen Kooperationsvertrag

09.11.2023 | Erstellt von Stefan Gradwohl

Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt im Sport: Der Landessportbund Sachsen-Anhalt und der Landesverband Sachsen-Anhalt der Opferschutzorganisation WEISSER RING haben Anfang November 2023 in Halle eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um junge Sportlerinnen und Sportler noch besser vor sexualisierten Gewaltübergriffen zu schützen.



Der LSB Sachsen-Anhalt und der WEISSER RING e.V. haben einen Kooperationsvertrag zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport unterzeichnet.
(© Landessportjugend)

Sportvereine sind Orte der Begegnung, bieten sportliches und soziales Miteinander für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Diese Nähe und besonders die Körperlichkeit von Spiel, Sport und Bewegung – verbunden mit Momenten hoher Emotionalität – haben eine große Attraktivität; gleichwohl aber auch für potenzielle Täter mit vielfältigen Gelegenheiten zu Missbrauch und sexualisierter Gewalt. Junge Menschen sind als schwächste Glieder in unserer Gesellschaft auf besonderen Schutz und Fürsorge angewiesen. Sie haben ein Recht darauf, in Geborgenheit und Unversehrtheit aufzuwachsen; kein Platz also für jedwedes,

sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges Verhalten, verbaler oder nonverbaler Art – sei es im Sport oder anderswo.

Es ist das gemeinsame Anliegen des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e. V. und dem WEISSER RING e. V., durch die Förderung einer Kultur des Hinsehens und der Aufmerksamkeit ein Klima zu schaffen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Sport vor (sexualisierter) Gewalt schützt, Betroffene zum Reden ermutigt, zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten lotst und damit Opfern an ihren Bedürfnissen ausgerichtete Hilfen zukommen lässt.

„Neben der Umsetzung von zahlreichen präventiven Maßnahmen geht es uns auch darum, Opfern von sexualisierter Gewalt professionelle Hilfe zukommen zu lassen. Insofern ist der LSB dankbar, dass er mit dem WEISSEN RING einen vertrauensvollen und kompetenten Partner gefunden hat," erklärt der Vorstandsvorsitzende des Landessportbundes Tobias Knoch.

Kerstin Godenrath, Landesvorsitzende des WEISSEN RINGS ergänzt: „Wir freuen uns über die gemeinsame Kooperationsvereinbarung. Es geht uns um die Prävention und wir haben hier einen ganz starken Partner im LSB, der alle mehr als 3.000 Sportvereine in Sachsen-Anhalt erreicht. Mit dem Knowhow unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden gemeinsam mit dem Sport können wir viel Gutes bewirken und lokaler Ansprechpartner sein."

Hintergrund:

Der **Landessportbund Sachsen-Anhalt**, als Interessenvertretung des gemeinnützigen Sports im Bundesland Sachsen-Anhalt, steht für Vielfalt und diskriminierungsfreies Miteinander. Dabei berücksichtigt er den Grundsatz der Geschlechtergerechtigkeit und tritt jeder Form von Gewalt unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist, entschieden entgegen.

Die **Landessportjugend Sachsen-Anhalt**, die alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sport, die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, vertritt, ist die Jugendorganisation im Landessportbund Sachsen-Anhalt. Eine ihrer zentralen Aufgaben sieht sie im Schutz vor Gewalt im Sport. Sie tritt für ein ganzheitlich gewaltfreies Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen im Kontext Sport ein und möchte diese somit nachhaltig in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken. Schwerpunkte der Aktivitäten stellen vor allem die Umsetzung und Weiterentwicklung von Präventionsmaßnahmen dar. Die Ansprechpersonen der Landessportjugend stehen den Mitgliedsorganisationen beratend und qualifizierend in Belangen der Prävention und Intervention zur Verfügung.

Der **WEISSE RING** wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V.". Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Der Verein unterhält ein Netz von mehr als 3.000 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfern in

bundesweit mehr als 400 Außenstellen, beim Opfer-Telefon und in der Onlineberatung. Der WEISSE RING hat mehr als 100.000 Förderer und ist in 18 Landesverbände gegliedert. Er ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Der Verein finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und testamentarischen Zuwendungen sowie von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen. Der WEISSE RING erhält keinerlei staatliche Mittel.